

Stadt Nürnberg

Amt für Kommunikation
und Stadtmarketing

Leitung:

Andreas Franke

Fünferplatz 2

90403 Nürnberg

presse.nuernberg.de

Skulpturenausstellung auf dem Freigelände des Museums Tucherschloss

Zum 70. Geburtstag der Bildhauerin Claudia Endres widmet das Museum Tucherschloss der Künstlerin eine große Einzelausstellung mit 26 Arbeiten auf dem musealen Freigelände. „Azzuro. Skulpturen von Claudia Endres“ ist von Donnerstag, 16. April, bis Sonntag, 2. August 2026, im Renaissancegarten, Seitengarten und Schlosshof des Museums Tucherschloss und Hirsvogelsaal, Hirschelgasse 9-11, zu sehen. Sie ist geöffnet montags von 10 bis 15 Uhr, donnerstags von 13 bis 17 Uhr sowie sonntags von 10 bis 17 Uhr und ist im Museumseintritt von 7,50 Euro, ermäßigt 2,50 Euro, bereits inbegriffen. Ab Dienstag, 21. April, ist der Garten inklusive Ausstellung dienstags und mittwochs von 10 bis 19 Uhr kostenfrei zugänglich, das Museum und der Hirsvogelsaal sind an diesen Tagen geschlossen.

Claudia Endres, geboren 1956 in Altdorf bei Nürnberg, hat an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg studiert und sich ganz dem Werkstoff Stein verschrieben. Seit Mitte der 1990er-Jahre hat sie mit ihren „Kernbohr-Skulpturen“ einen besonderen Stil entwickelt, der ihr ein Alleinstellungsmerkmal auf dem deutschen Kunstmarkt sichert.

Ihre Arbeitsweise ist aufwändig und bedarf einer großen körperlichen Kraftanstrengung: Mit einem Kernbohrgerät durchbohrt sie monolithische Steinrohlinge. Auf diese Weise höhlt sie die kompakte Steinmasse aus und öffnet Einblicke in deren einst verborgenes Inneres. Mitunter gelingt eine Aushöhlung sogar so groß, dass nur noch eine fragile steinerne Außenhaut stehenbleibt. Einzelne Bohrlöcher füllt Claudia Endres mit den entstandenen Steinstäben oder befestigt diese in Reihung auf den Außenseiten der

Skulpturen. Zusätzlich akzentuiert sie deren Oberflächen, indem sie sie partiell glattpoliert oder graviert. Die so entstehende Formenvielfalt ist erstaunlich reich, der individuelle künstlerische Stil dabei immer deutlich erkennbar.

Seite 2 von 2

Seit 2012 kreist Claudia Endres' Schaffen ausschließlich um die Hartgesteine Bahía Azul und Azul Macaúbas. Die in zig Schattierungen auftretenden blauen Steine aus Brasilien sind gegenüber den hiesigen Sand-, Kalk- oder Granitsteinen nicht nur wegen ihrer Herkunft, sondern auch aufgrund ihrer Farbgebung und extremen Härte ein ungewöhnliches, attraktives Material. Im Kontrast zum grünen Ambiente des Renaissancegartens und der pittoresken Sandsteinarchitektur des Tucherschlosses kommen die – zumindest vordergründig – ungegenständlichen „Kernbohr-Skulpturen“ besonders wirkungsvoll zur Geltung.

Eine erste Führung mit Claudia Endres persönlich, bei der sie anschaulich von der mühsamen Arbeit an ihren „Kernbohr-Skulpturen“ erzählt, gibt es am Sonntag, 26. April, um 15.30 Uhr. Weitere Rundgänge folgen an den Sonntagen 21. Juni und 26. Juli. ja

Weitere Informationen zur Ausstellung sowie zum Begleitprogramm online unter:

<https://museen.nuernberg.de/tucherschloss/kalender-details/ausstellung-azzurro-2581>

